

## Presseinformation

13. Februar 2003

### **Amtseinführung des neuen Sicherheitsdirektors Franz Prucher**

#### **Pröll: Zukunftsträchtige Entscheidung für die Sicherheit in NÖ**

Niederösterreich hat mit Dr. Franz Prucher einen neuen Sicherheitsdirektor. Im Rahmen eines Festaktes im Landtagssaal des NÖ Landhauses in St. Pölten wurde gestern der neue Sicherheitsdirektor im Beisein zahlreicher hoher Repräsentanten des öffentlichen Lebens, der Wirtschaft und der Geistlichkeit in sein Amt eingeführt. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bezeichnete dabei die Bestellung Pruchers als eine zukunftssträchtige Personalentscheidung für die Sicherheit in Niederösterreich. Der neue Sicherheitsdirektor verfüge über ein hohes Maß an Führungskompetenz, über eine exzellente Qualifikation und auch über hohe menschliche Qualitäten. „Niederösterreich hat heute einen hohen Sicherheitsstandard, aber auch einen hohen Sicherheitsanspruch, nicht zuletzt auf Grund der neuen europäischen Perspektive“, betonte Pröll. In diesem Zusammenhang ersuchte der Landeshauptmann den neuen Sicherheitsdirektor, die Zusammenarbeit auch grenzüberschreitend zu forcieren. Abschließend dankte der Landeshauptmann dem Vorgänger Pruchers, Dr. Robert Zeipelt, für seine umsichtige und konsequente Amtsführung und die gute Zusammenarbeit mit Niederösterreich.

Der neue Sicherheitsdirektor (Jahrgang 1955) trat im Sommer 1976 in die Sicherheitswache der Bundespolizeidirektion Wien ein und war zunächst als Streifenbeamter tätig. Neben seiner beruflichen Tätigkeit vollendete Prucher die Matura in Baden und studierte anschließend Jus an der Universität Wien. Er versah u.a. Dienst in verschiedenen Bezirken Wiens, wurde schließlich Stadthauptmann im Polizeikommissariat Fünfhaus und war auch Disziplinaranwalt in Wien sowie Stellvertreter des Revisionsbüros für Polizeistrafsachen. In seiner neuen Funktion will Prucher, der als eine seiner Stärken die Teamfähigkeit nannte, vor allem auch hinaus zu den Bürgern gehen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Er, Prucher, werde alles tun, damit Niederösterreich auch in Zukunft ein sicheres Land ist.